beeden Kiellen ausgehebt vnd ein starckher
Pfeiller eingebauet worden. Vnder solichem
Haubtgebey ist vf Pau*materialien*,
Stain, Kalch, Sand, Holz, Preter, Fuerlohn,

[fol. 151v]

vmb allerlay Eisenwerckh, Negl, vf die
Werckhleith, Maur- vnd Zimermaister, Schmid,
Schlosser, Schreiner, Glaser vnd waß dann
hierzue vonnötten gewest, laut sonderbarer
N°. 147 Paurechnung ordenlich *specificirt*, Vncosstn
ergangen, summariter
2301 fl. 57½ kr.

Huius per se [2301 fl. 57½ kr.]

[fol. 152r]

Summa allerlay Außgaben
auf Vnderhaltung vnd Haubtgebey
des Preuhauß

4142 fl. 53½ kr.[296]

[fol. 152v]

Ainzig gemaine Aus-
gaben

Erstlichen von Vlrichen Gralat a Regenspurg
ain Stuckh Zwilch zu Maderazen erkhaufft
N°. 148 vnd vermig Zetl bezalt
5 fl. 44 kr.

Hauptmauer bzw. in Untergeschossen 12 bis 18 Zoll (3,048 m bis 4,572 m), in Obergeschossen weniger an. KRÜNITZ: Encyklopaedie, Bd. 85, S. 501-506.

[296] Davon ausgehend, daß die Zahl beim Hauptgebäude stimmt, hätten die vorher aufgelisteten Ausgaben für Bauarbeiten in der Brauerei 1.840 fl. 56 kr. ausgemacht. Die Summe der im Rechnungsbuch angegebenen Zwischensummen beträgt 1.841 fl. 4 kr. es ist also offenbar auch bei Zusammenzählen ein Fehler passiert. Unter Berücksichtigung der vermeintlichen und sicheren Rechenfehler (sh. oben, S. 159, Anm. 243, S. 162, Anm. 248, S. 164, Anm. 251, S. 164, Anm. 253, S. 167, Anm. 262, S. 169, Anm. 266 u. Anm. 268 u. S. 170, Anm. 273), ergibt sich eine Summe von 1.848 fl. 19 kr. und eine Gesamtsumme in Höhe von 4.150 fl. 16,5 kr.